

KUNST MACHT SCHULE

Dokumentation



Madeleine Kemeny-Szemere
Femme au bouquet & Autoportrait, 1943

4. Schuljahr
Christoph Kobel und Patricia Egger
Schulhaus Ebnet
Abtwil

Künstlercoach: Rafaela Fuchs

Kunst macht Schule

Acht Schulklassen, acht Kunstwerke, acht Kunstschaffende, eine Ausstellung... Zwischen August und Dezember 2020 besuchten acht Schulklassen aus dem Kanton St.Gallen das Kunstmuseum St.Gallen und lernten dort ein Werk aus der Sammlung kennen. Die acht Meisterwerke aus der Sammlung wurden von Kunstschaffenden ausgesucht, welche im Folgenden gleichzeitig als Künstlercoaches die Klassen unterstützten. Zurück im Schulzimmer reagierten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Künstlercoaches auf das Original und gestalteten eigene Werke. Als krönender Abschluss des Projektes entsteht eine einzigartige Ausstellung im Kirchhoferhaus bei der die Schülerarbeiten den Originalen aus der Sammlung gegenübergestellt werden.

Das Projekt „Kunst macht Schule“ dient der Vernetzung der Schule mit Institutionen und Exponenten aus dem Bereich der Bildenden Kunst. Das Projekt bietet den Schulen eine Plattform, um mit Kunstschaffenden und dem Museum in Austausch zu treten und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, selber gestalterisch tätig zu werden. „Kunst macht Schule“ wird vom Dachverband Lehrpersonen Gestalten St.Gallen (DLG-SG) in Kooperation mit dem Kunstmuseum St.Gallen realisiert.

Das Original

Madeleine Kemeny-Szemere

(1906- 1993)



Femme au bouquet, 1943 und Autoportrait, 1943

Lenke Szemere (den Vornamen Madeleine nahm sie erst später an) wuchs in Budapest auf. Als junges Mädchen verlor sie ihre Mutter. Oft allein, brachte sie sich das Zeichnen selbst bei. Ab 1924 besuchte sie dann eine Kunstakademie. Ihre Arbeiten waren sehr gefragt und liessen sich gut verkaufen. 1930 wanderte die Künstlerin nach Paris aus, wo sie als Modezeichnerin arbeitete und ihren zukünftigen Mann Zoltan Kemeny, ebenfalls Künstler, kennenlernte. Während dem zweiten Weltkrieg musste das Ehepaar in die Schweiz flüchten.

Lange Zeit war Madeleine Kemeny-Szemere kaum künstlerisch tätig. Ihr Werk wurde erst in den 1980er-Jahren wiederentdeckt. Das Werk «Femme au Bouquet» (Frau mit dem Blumenstrauss) muss wohl vor dem Werk «Autoportrait» (Selbstporträt) entstanden sein. Die Frau mit dem üppigen Blumenstrauss ist auf dem Selbstporträt der Künstlerin im Hintergrund zu sehen. Kemeny-Szemere selbst zeigt sich auf ihrem Selbstporträt ungeschönt und ohne künstlich aufgesetztes Lächeln. Sie trägt eine blau-weiss gestreifte Bluse. Für beide Bilder hat die Künstlerin frische, kräftige Farben verwendet.

Der Künstlercoach

Rafaela Fuchs



Rafaela Fuchs hat an der Hochschule für Kunst und Design (HEAD) in Genf Kunst studiert und danach an der ZHdK ihren Master in Art Education gemacht. Ihre zeichnerische, performative Arbeit dreht sich rund um die Fragen von Bewegung im Raum und die Spuren, die dabei hinterlassen werden. „Es geht mir in meiner Arbeit immer wieder um das genaue Beobachten von gegenwärtigen Zuständen, die ich dann im Atelier in die Zeichnung umsetze und sie gegebenenfalls wieder in den Aussenraum transportiere.“ Nebst ihrer Tätigkeit als freie Künstlerin unterrichtet sie an der Schule für Gestaltung St.Gallen analoges Zeichnen.

Die Klasse

4. Klasse Schulhaus Ebnet



Die Lehrperson erzählt

Alleine der Besuch des Kunstmuseums im Frühherbst 2020 als eine Art Startschuss für das Projekt «Kunst macht Schule» war ein Highlight für die Kinder, da wir alle in diesem von Corona geprägten Jahr nur wenige Ausflüge ausserhalb des Schulzimmers unternehmen konnten. An diesem Herbsttag lernten die Kinder neben der ausgestellten Kunst im Museum auch die uns begleitende Künstlerin Rafaela Fuchs und ihre Bildauswahl kennen. Sie hatte sich im Vorfeld für das inspirierende Werk «Autoportrait» von der ungarischen Künstlerin Madeleine Kemény-Szemere entschieden.

Die Kinder waren von Anfang an Feuer und Flamme für unser Kunstprojekt und so freuten sie sich alle dementsprechend auch auf den ersten Schulbesuch der Kunstschaffenden. Zu Beginn stellte sie sich selbst und ihr persönliches Kunstschaffen vor. Schon dort zeigten sich witzige Reaktionen bei den Kindern; man sah, dass viele Kinder Kunst bis anhin nur mit Bildern assoziierten und sich der Kunstbegriff langsam nach und nach zu dehnen begann. Natürlich durfte die Thematisierung des Lebens der Künstlerin Madeleine Kemény-Szemere sowie eine genaue Bildbetrachtung des Originalwerks in den ersten Stunden nicht fehlen. Elegant stellte die Künstlerin über die Bildbetrachtung einen Bezug zu dem für die Kinder sehr präsenten Thema Selfies her.

Jetzt startete das künstlerische Schaffen der Kinder und ausgestattet mit iPads nahmen die Kinder unzählige Selfies, Suglies, Usies, Arties und Shelfies vor verschiedenen Hintergründen auf. Durch die Aktualität, die freie Aufgabenstellung sowie den Miteinbezug von neuen Medien verspürte man eine grosse Motivation und Freude bei den Kindern. Nebenbei stellte die Künstlerin stets Menschen und ihre Fotos vor, die in den sozialen Medien mit unterschiedlichen Formen von Selfies 'Likes' zu sichern versuchen.

In den darauffolgenden Stunden beschäftigten sich die Kinder mit vielen künstlerischen und technischen Übungen zum Thema Portrait. So lernte die Kinder in Kleingruppen bei einer Art Postenlauf die Augenpartien zu zeichnen oder in dreidimensionaler Form nachzustellen, während andere Lernende sich damit beschäftigten, ein Bleistiftportrait mit Schattierungen zu erstellen. Eine weitere Gruppe wiederum arbeitete mit durchsichtigen Folien und einem ausgedruckten Selfie als Vorlage. Sie fokussierten sich auf die wichtigsten Linien im Gesicht sowie Schattierungen.

Danach starteten die Kinder mit der Zusammenführung von allem bisher Gelernten in Form eines grossen Selbstportraits auf Vorlage des Ausgangsobjekts von Kemény-Szemere. Zuerst wurde fleissig und mit der Unterstützung von der Kunstschaffenden mit Bleistift gezeichnet und ausprobiert und korrigiert bis am Schluss ein tolles Bleistiftwerk entstand. Anschliessend wurde analog zum Original versucht, einen hellen Hintergrund zu entwerfen und Kleidungsstücke im Gegenzug so satt wie möglich zu zeichnen. Auch die Gesichtslinien wurden mit feinen Farbtönen sowie Schattierungsansätzen gezeichnet.

Als Projektabschluss collagierten die Kinder alle entstandenen Arbeiten zu einem Gesamtwerk und eine kleine Ausstellung im Schulhaus wurde organisiert.

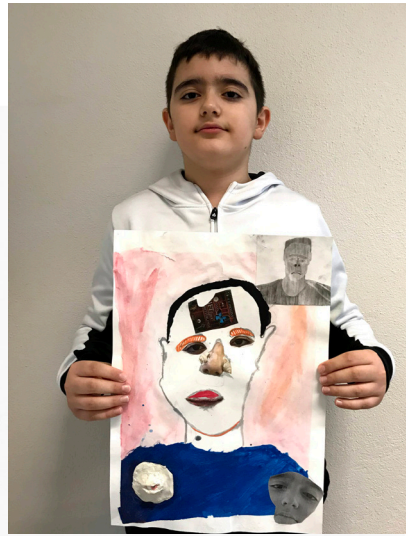
Aus Sicht von uns Lehrpersonen war das Projekt ein voller Erfolg und eine wohltuende, horizonterweiternde Erfahrung. Es war sehr schön mitanzusehen, wie die Schüler*innen individuelle und teils grosse Fortschritte auf allen Ebenen in dieser doch begrenzten Zeit erzielten. Die Künstlerin pflegte zudem einen äusserst erfrischenden, freundlichen und unterstützenden Umgang mit den Kindern, was zum Gelingen dieses Projekts in grossem Masse beigetragen hat.

Monika Bechtiger, Patricia Egger und Christoph Kobel,
Abtwil

Die Schülerinnen und Schüler erzählen

Atilla A.
10 Jahre alt

Jeder hat Kunst



Am Anfang fand ich
meine Zeichnung nicht
unbedingt die schönste. Aber
mit der Zeit dachte ich mir
es ist meine Kunst und
ich habe es gemacht. Jeder
hat eine andere Kunst.

Nina. g
10 Jahre

Nina's pinker Farbenklex



Zuerst haben wir Selfies gemacht. Dann fangen wir an mit dem Bleistift das Bild zu malen wo jetzt im Hintergrund steht.

Dann haben wir das Suglie benutzt und haben die Folie auf das Suglie gelegt und haben mit Folienschreiber die wichtiger Linien nach gefahren.

Dann haben wir das Auge an geschaut und haben es mit Hilfe einer halber Sagenkugel noch gebastelt.

Dann haben wir ein Bild mit Wasserfarben gemacht und alles zusammen gesetzt.

Olivia R.

10 Jahre

Das Fünfköpfiges Bild

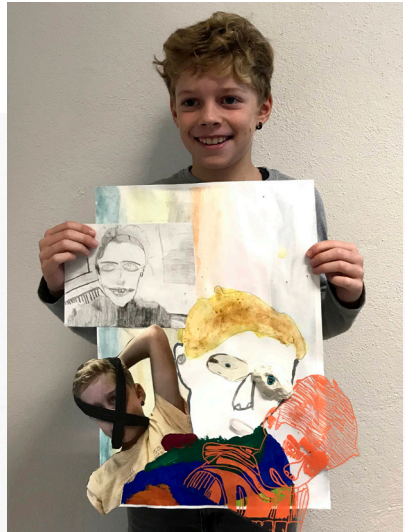
Mein Bild hat ein Zusammenhang mit dem Selfi. Mein Auge ist aus Sagex und Knete ist ändlich wie mein richtiges Auge. Das Bild mit der Bleistiftarbeit wurde eigentlich auf dem Kopf her gestellt. Ich habe 3 gleiche Fotos auf dem Kunstwerk erkannt du die? Mein Bild ist ein Kunstwerk geworden. Ich hab mir in der Schule ein Schaumbad erlaubt. Ganz links unten auf dem Kunstwerk. Es hat mir viel spass gemacht. Bei Kunst Macht Schule dazu dabei sein.



Elías R.
9 Jahre

Kunst auf Kunst

Zuerst haben wir Selfies und Fotos gemacht. Dann haben wir einen Künstler kennengelernt Namens Georg Baselitz. Daraus ist das kleine Bild aus Bleistift entstanden. Danach haben wir dass auf der Folie gezeichnet. Dann haben wir mit der Wasserfarbe gemalt. Und zum Schluss haben wir alles zusammengeklebt.



Leon H.

10 Jahre

Fantasie Bild



Dieses Bild von mir sieht toll aus
also für mich und cool.

Es war auch sehr schwierig und
nicht einfach. Das coolste das ich
fand war man musste sich selber
malen und die anderen Bilder wo wir
gezeichnet mussten wir drauf kleben
cool. Dann mussten wir uns umgekehrt
zeichnen war nicht so einfach.

Mia H.

9 Jahre

Portraits Collage



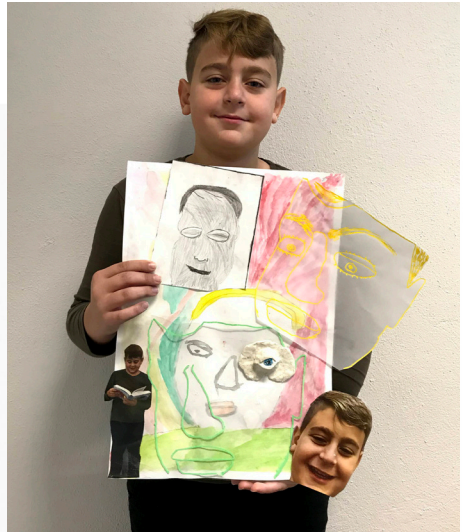
Unser Projekt waren ganz viele Portraits die wir zusammengebastelt haben dabei hat es: Ein Sugli ein hässliches Selfie ein Auge von uns selbst gebastelt und eine Bleistift Zeichnung die wir auf dem Kopf zeichnen mussten. Das Suglie haben wir auf eine Folie gezeichnet mit besonderen Stiften. Und das Suglie ist auf dem grossen Portrait. Das grosse Portrait haben wir mit Aquarell Farben gemalt. Ich persönlich finde mein Bild schön hätte es aber schöner mit dem normalen Selfie gefunden weil wir da schöner aussehen als auf dem Suglie. Aber ansonsten finde ich mein Bild toll. Nur die Bleistift Zeichnung ist mir so mittel gelungen.



DENIS. A

9 Jahre

fantasi Bild



Wir und Frau fuchs haben
erst Fotos gemacht dann
haben wir die Fotos aus ge-
druckt dann haben wir die
Fotos auf dem Kopf auf ein
Blat gezeichnet dan haben
wir noch mit Farben noch
mal ein Bild gezeichnet
und noch mere gezeichnet
und dann alles zusammenge-
dan ist es ein cooles Bild
geworden.

Tino W.

10 Jahre

Colagen Bild

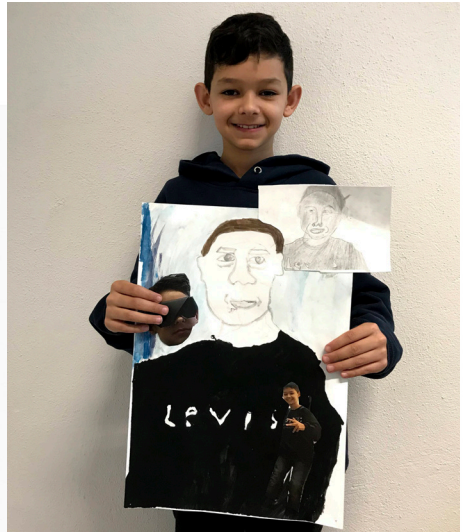


Ich habe am Anfang gedacht. Was machen wir mit dem Bild? Wir haben eine coole Colage gemacht. Auf meinem hat es ein Auge das 3D ist und andere 2D. Ich finde es am spannensten von meinem Bild.

Mateo N.

10 Jahre

10 Jahre älter



Ich schaue auf
meinem Bild 10 Jahre
älter aus aber
mein Bild gefällt
mir trotzdem.
Mein Kopf war
am Anfang sehr
klein.

Timo.W.

10 Jahre

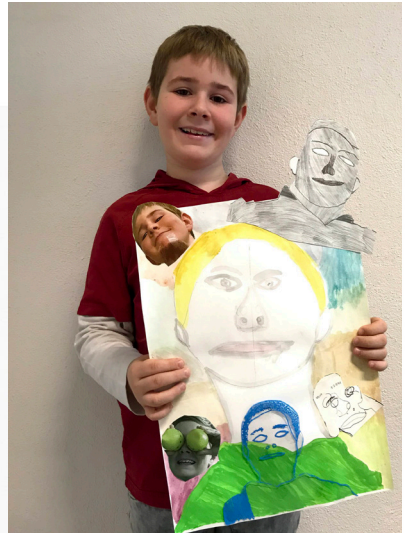
Der Räuber und
die verrückten Polizisten



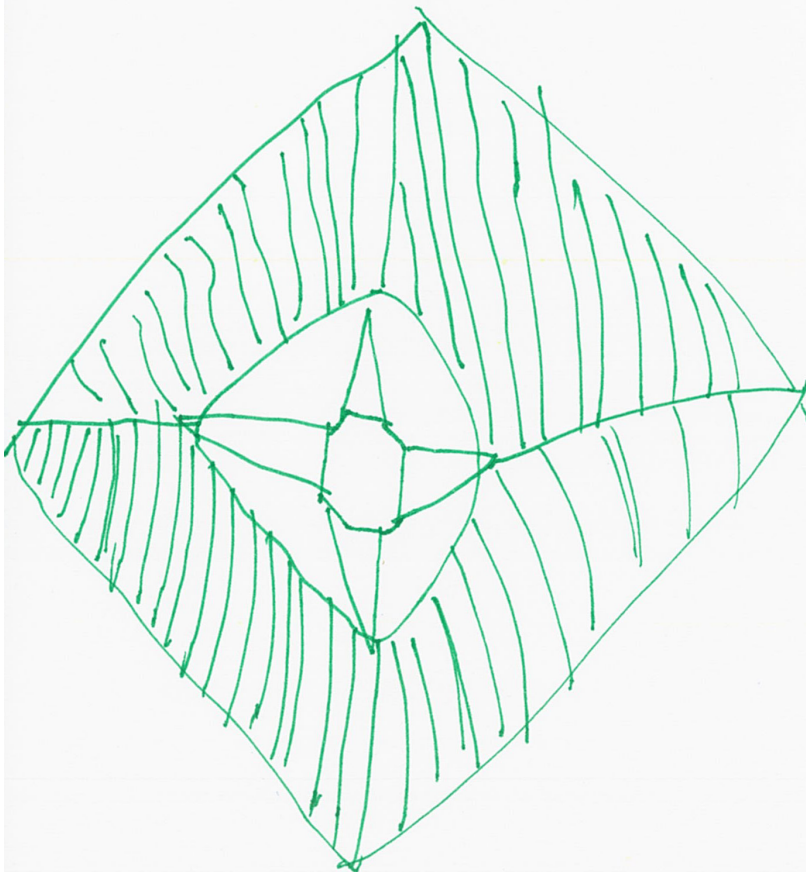
Der Räuber versteckt sich auf ein
paar Bilder. Die Polizisten suchen
immer auf dem falschen Bild.
Und wenn sie mal in gefunden
haben, nimmt der Räuber sie in ein
anderes Bild. Es ist mühsam für
die Polizisten immer in ein
anderes Bild zu klettern.

Julian N.
9 Jahre

Das Kunstler Bild

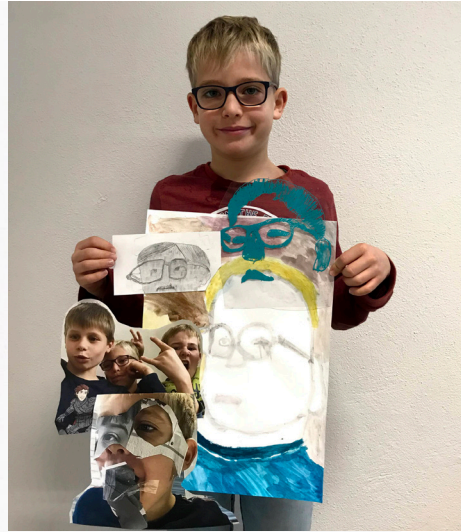


Auf meinem Bild habe ich eine Mischung gemacht zwischen Foto und Kunst. Am anfang dachte ich das kommt nicht gut aus aber es wurde immer besser. Ich hab mein Kopf viele Mal drauf gemacht.



Joel A.
9 Jahre

Verfolgungsjagd



Ein Räuber hat die Bank
überfallen und türmt.

Vier Polizisten waren
ihm dicht auf dem

Fersen einer war mit

wenig Begeisterung
dabei. Und einer der
Frei hatte half mit zus-
ammen kriegten sie ihn

Silas W.

9 Jahre Alt

4 Gesichter auf
einem Bild

Ich fand es intresand mich ab
zu zeichnen Vom einem Bild. Und
Ich wurde besser beim
Bleistift zeichnen.



Anja A.

9 Jahre

Kunst auf Bildern



Das ist mein Kunstwerk von Kunst macht Schule. Ich habe eine kleine Vorgabe bekommen das ist die Künstlerin Madleine Kemény.

Beim T-Shirt musste ich mit knalligen Farben arbeiten und beim Hintergrund eher helle Farben wie Madleine Kemény. Eine weitere Aufgabe war die Bleistiftzeichnung die ich auf dem Kopf zeichnen musste, was gar nicht so einfach war. Ich durfte auch mit speziellen Stiften arbeiten wie rechts oben und links unten. Ich habe auch noch ein Bild gemacht das war eine Aufwärmübung. Das Bild befindet sich rechts unten.

Nina A.

9 Jahre

Das schönste Bild



Hallo Bild, was für Kunstwerke hast du den? Ich habe einmal eine Bleistiftzeichnung, einmal ein modellier Auge, eine Folienzeichnung und einmal das Grösste von allen das Porträt mit den Wasserfarben.

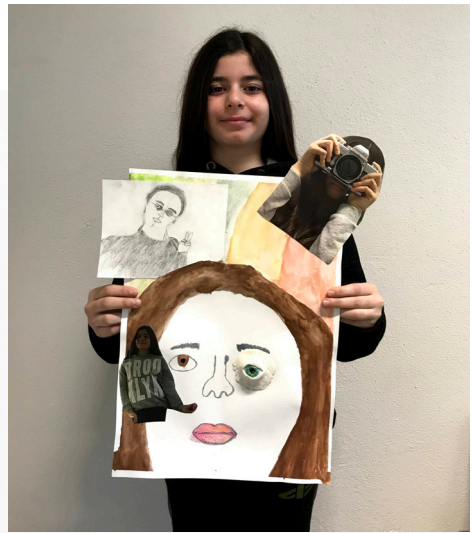
Es hat mir sehr viel Spass gemacht um die schönen Kunstwerke herzustellen.

Vielen Dank das ich da auch mitmachen durfte.

ELA Y.

11 Jahre

Elas Fantasie Bild



Ich habe mir mega Mühe gegeben. Ich habe meine Kunst mega tollge funden. Ich und meine Freund und Freundinnen, wir hab uns Mühe gegeben. Es ist mega schön geworden Ich habe es mega tollg funden.

David H.
9 Jahre alt

Suglie auf Selfie

Eigentlich hab ich einfach
geschaut was mir gefällt. Und
so ist mein Bild entstanden.



Yehla c.

10 Jahre

Das coole Bild

Bei unserem ersten Tag bei Kunst macht Schule haben wir Selfis von uns gemacht. Danach haben wir unser Selfi umgekehrt auf den Tisch gelegt. Dann mussten wir mit dem Klebeband ein Feld machen indem das Selfi platz hatte. Später mussten wir mit den verschiedenen Bleistiften das Selfi auf dem Kopf abzeichnen. Eine Woche später haben wir mit unseren Suglys noch etwas machen müssen. Als zweit letztes mussten wir mit Wasserfarben unser Suglie zeichnen der Hintergrund ganz hell, den Pullover ganz fest und das Gesicht eigentlich gar nicht. Am Schluss mussten wir unsere Sachen auslegen und überlegen welche Bilder wir auf unser Wasserfarbensaglie kleben sollen. Und so bin ich zu meinem Werk gekommen.



Robin S.

10 Jahre

Das Colio Bild



Ich habe mich hier selbst gemalt weil ich fand es Spannend mich selber mal probieren zu malen. Obwohl ich mich selber nicht sehen kann. Anser in einem Spiegel. Mir hat es sehr gefallen mich selber zu malen.

Kunst macht Schule

Ein Projekt des Dachverbandes Lehrpersonen Gestalten St.Gallen (DLG-SG) und des Kunstmuseums St.Gallen

Projektdauer: August 2020 bis Mai 2021

Ausstellung: 10. April bis 2. Mai 2021

Kirchhoferhaus, Museumstrasse 27, 9000 St.Gallen

Beteiligte Kunstschaftende:

Rafaela Fuchs, Andy Guhl, Carina Kirsch, Christian Hörler, Hannah Raschle, Joël Roth, Andy Storchenegger, Birgit Widmer

Beteiligte Schulklassen:

1.-3. Klasse Dreien, Sandra Blumer Keller & Nicole Blumer Gisler / 2. Klasse Haag, Barbara Hauser / 3.-6. Klasse Lernforum Kunst & Musik Rapperswil Jona, Regula Pöhl & Judith Rüegg / 4. Klasse Schulhaus Klaus Altstätten, Lydia Heeb / 4. Klasse Ebnet Abtwil, Christoph Kobel / 6. Klasse Kronbühl Wittenbach, Karin Diem & Elsbeth Etter / 8. Klasse Schule Stein, Hanna Lambauer / 9. Klasse Wahlfach Gestalten Schulhaus Dorf St. Peterzell, Adrian Riss

Projektteam: Dominik Noger (Projektleitung), Melanie Berhalter, Daniela Mittelholzer, Claudia Hürlimann, Sabrina Thöny

Gestaltung: Dario Forlin



